

Das Gesundheitsnetzwerk für Kinder und Jugendliche in St.Leonhard / Schweinau

Stellungnahme des Stadtplanungsamtes, Abteilung Stadterneuerung

Die Stadtteile St. Leonhard und Schweinau, nördlicher Teil, sind seit 2008 Fördergebiete des Bund-Länder-Städtebauförderungsprogrammes „Soziale Stadt – Investitionen im Quartier“. Mit Hilfe dieses Programmes werden Stadtteile in ihrer Entwicklung unterstützt, die auf Grund der Zusammensetzung und der wirtschaftlichen Situation ihrer Bewohner einen besonderen Förderbedarf haben. Dabei wird nicht nur in Gebäude und Wohnumfeld investiert, sondern es werden alle Lebensbereiche mit einbezogen, die für die Entwicklung eines Stadtteiles eine Bedeutung haben.

Der Ansatz des Programms Soziale Stadt ist das integrierte Handeln, das heißt, es wird fachübergreifend statt isoliert und fachlich spezialisiert vorgegangen. Nur so kann auf die komplexen Problemlagen wirksam reagiert werden. Mit diesem Anspruch wurden auch die „Vorbeitenden Untersuchungen“ durchgeführt. Dabei wurde erstmalig bei der Vorbereitung eines Sanierungsgebietes das Thema „Gesundheit“ als eigenständiges Handlungsfeld herausgestellt. Folgende Aufgaben wurden dazu formuliert:

- Verbesserung der gesundheitlichen Versorgung
- Verbesserung des Gesundheitsbewusstseins
- Angebote zur Entwicklung und Stärkung der Motorik
- Schaffung von Spiel- und Bewegungsflächen

Der Handlungsschwerpunkt wurde bei Kindern und Jugendlichen gesehen.

Um diese Aufgaben anzugehen, wurde die Idee eines Gesundheitsnetzwerkes auf lokaler Ebene mit einer Koordination vor Ort unter der Leitung einer fachübergreifend besetzten Lenkungsgruppe entwickelt und umgesetzt. Das Konzept des Gesundheitsnetzwerkes St.Leonhard/Schweinau entspricht folgenden Prinzipien und Zielen des Programmes Soziale Stadt und erfüllt damit die Voraussetzungen für eine Förderung:

- Projekt mit Modellcharakter, das gleichzeitig auch Integration und Chancengleichheit fördert
- Aufbau tragfähiger lokaler Partnerschaften
- Beteiligung der Bewohnerinnen und Bewohner – Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- Bündelung von Ressourcen
- Einbettung in das lokale integrierte Handlungskonzept
- Gute Chancen auf Verstetigung

Das Projekt wurde im Rahmen der Sozialen Stadt von September 2010 bis Dezember 2013 gefördert. Die Techniker Krankenkasse hat bereits ihre weitere Unterstützung zugesagt. Inzwischen haben auch die in der Lenkungsgruppe vertretenen Dienststellen sowie der Stadtteilpate einen Beitrag zur Weiterfinanzierung geleistet bzw. in Aussicht gestellt.

Das Gesundheitsnetzwerk ist im Quartier breit aufgestellt, fast alle Einrichtungen für Kinder und Jugendliche wie Kitas, Schulen und Jugendhäuser /-treffs beteiligen sich bzw. haben sich daran beteiligt. Die einzelnen Aktionen und Projekte erreichen also sehr viele junge Menschen, die in St. Leonhard und Schweinau leben und aufwachsen. Daher bietet sich hier auch die Chance, auf diesem Weg über die gesundheitliche Förderung hinaus einen Beitrag zur positiven Entwicklung des Stadtteiles zu leisten.

Nürnberg, 31.10.2014
Stpl/4